

Dieburger GRÜNE zum Klausurwochenende im Odenwald

Einen Koffer voller wichtiger Themen nahmen die Dieburger GRÜNEN in diesem Herbst zum Klausurwochenende nach Grasellenbach mit.

“Die Entwicklung einer nachhaltigen und klimagerechten Innenstadt, hier auch besonders des Rochus-Areals, zukunftsfähige Mobilitätskonzepte, Schutz von Natur und Erhalt der Artenvielfalt, Beteiligungsformen der Menschen in unserer Stadt, sind nur einige der Themen, über die intensiv diskutiert wurde,“ resümiert die Fraktionsvorsitzende Kerstin Memminger.

Die Teilnehmer:innen, darunter auch einige neue Fraktionsmitglieder und neue Gesichter im Ortsverband, beschäftigten sich aber auch erneut mit der Umsetzung des Streaming-TV der Stadtverordnetensitzungen. Besonders die Fragen des Datenschutzes wurden nochmals eingehend beraten. Aus Sicht der GRÜNEN begibt sich die Stadtverordnetenversammlung hierbei unkontrollierbar in die Hände des Anbieters, der bei der Ausgestaltung nahezu freie Hand behält, Werbung im Rahmen der Übertragung eingeschlossen. Zwar bietet das Format die Möglichkeit, mehr Transparenz zu schaffen und eine zeitgemäße Form der Öffentlichkeitsarbeit anzubieten. Insgesamt gibt es bei diesem Angebot aber „derzeit noch mehr Löcher als Käse, solange nicht alle Parlamentarier:innen von dem Konzept überzeugt werden können“, wie eine Teilnehmerin treffend formulierte. Die Grünen sind es jedenfalls noch nicht.

Umso wichtiger werden die eigenen Formate zur Information und zum Austausch, wie der GRÜNE Podcast und die social-media Präsenz für die GRÜNE Arbeit eingeschätzt.

Auch die, durch die Coronapandemie ausgesetzten, Stadtrundgänge und Radtouren zu aktuellen Themen der

Stadtpolitik und ein regelmäßiger Stammtisch zum Austausch sollen im neuen Jahr wieder aufgenommen werden.

„Aktive Teilnahme an Entscheidungen für unsere Stadt sehen wir auch in Formaten wie dem Runden Tisch Nahmobilität und den Workshops zur Entwicklung der Innenstadt. Hier werden zahlreiche Akteur:innen der Stadtgesellschaft einbezogen, was unseren Vorstellungen von Beteiligung entspricht,“ betont Gerhild Krause, die für die GRÜNEN schon an beiden Formaten teilgenommen hat.

Der bisherige Prozess geht in die richtige Richtung und wird aus Sicht der GRÜNEN die Innenstadt grüner und damit klimaresistenter, aber auch nachhaltiger, und lebenswerter machen“.

Zum Abschluss wurde als Gast die Fraktionsvorsitzende der Groß-Umstädter GRÜNEN, Annette Huber, willkommen geheißen. Der Austausch mit ihr machte einmal mehr deutlich, dass die wichtigen Zukunftsthemen Klimaschutz und Schutz der Ressourcen sowie der Erhalt der ökologischen Vielfalt keine Gebietsgrenzen kennen und gemeinsam entschieden angegangen werden müssen. In diesem Sinne verabschiedeten sich die Teilnehmenden in der Hoffnung, dass sich die Erkenntnis auch in der Dieburger Stadtverordnetenversammlung durchsetzt. Die Herausforderung des Klimawandels muss für alle politischen Fragestellungen und Entscheidungen oberste Priorität haben, für die GRÜNEN ist dies der Leitfaden ihrer politischen Arbeit.

